

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 49 (1987)

Heft: 12

Rubrik: Produkterundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und elektronischer Systeme für den Einbau in Traktoren, gemäss vorgegebener Zielvorstellungen der Renault-Entwicklungsabteilung, bei Privatunternehmen.

100 kW aus Prestigegründen

99 kW an der Zapfwelle beträgt die Leistung des stärksten Traktors der TX Reihe. Ist diese Leistungsgrenze eine Selbstbeschränkung von Renault oder wird sich auch bei dieser Marke die Leistungsspirale weiter nach oben drehen? Sie wird sich wei-

ter nach oben schrauben obwohl von den 38'000 jährlich in Frankreich verkauften Traktoren gerade 600 eine Leistung von über 100 kW aufweisen. Zudem wird prognostiziert, dass davon nur ca. 100 Stück aus dem Hause Renault stammen könnten. Weil aber bei jeder Firma der stärkste Traktor das Paradiesstück ist, will man auch bei Renault auf einen solchen Werbeträger nicht verzichten. Ein Prototyp der künftigen Nummer Eins war an der letzten SIMA in Paris zu sehen. Auffallend war, dass Renault das neu entwickelte ZF 6500 Getriebe, welches seinerseits auch noch in der Prototypphase steckt, verwen-

den will und auf das altbewährte, von andern Firmen verwendete ZF 3650 Getriebe – welches allmählich «in die Jahre» kommt – verzichtet.

Im Hinblick auf die Möglichkeit, mit der neuen Komponente eine topmoderne Maschine anbieten zu können, nimmt man bei Renault eine Verzögerung in der Einführung der Grossmodelle in Kauf.

Renault «AQR» heisst die neue Qualitätsdevise, welche auch bei Neukonstruktionen konsequent angewendet wird. Nach diesen Richtlinien wird entschieden werden, wann die Praxisreife durch die neuen Typen erreicht sein wird.

Produkterundscha

Mist- und Kompoststreuer mit neuem Konzept

Gafner Seiten-Mist- und Kompoststreuer sind zwar erst seit knapp 2 Jahren auf dem Markt und nehmen dennoch bereits eine Spitzenposition ein. Zu diesem Erfolg tragen einige bedeutende und wichtige Unterschiede und Vorteile gegenüber herkömmlichen Miststreuern bei.

- Gafner Seiten-Miststreuer haben eine grosse Streuweite von 12 Meter und steuern den Mist über den ganzen Streubereich unerreicht gleichmäßig und in idealer Feinheit. So kann nun problemlos auch während der Vegetationsperiode Mist ausgebracht werden, ohne dass im darauffolgenden Schnitt Mistrückstände im Futter zu finden sind.
- Gafner Seiten-Miststreuer mit dem bewährten hydraulischen

Kratzboden-Antrieb eignen sich für alle Transporter und Traktoren, und zwar ungeachtet, ob diese bereits eine fahrzeugeigene Hydraulik aufweisen oder nicht. Dieser stufenlose Vorschub (und natürlich auch Rücklauf) des Kratzbodens mit Schubwand zusammen mit dem wirkungsvollen Streumechanismus sind das Resultat einer langjährigen Erfahrung im Bau von Miststreuern. Nebst der tadellosen und raschen Arbeitsweise der Gafner Seiten-Miststreuer sowie der bequemen Bedienung des Gerätes vom Fahrersitz aus ist die wartungsfreundliche Bauweise ein weiterer wichtiger Punkt. Denn an den Gafner Seiten-Miststreuern finden sich keine reparaturanfälligen Gestänge, Kupplungen, Klinken, Klinkenräder etc. Die Verschleissteile, wie Streuzinken und Fräsmesser

sind doppelseitig verwendbar und können vom Landwirt selbst leicht und rasch ausgewechselt werden.

– Die grosse Einfüllbreite der Wanne ist gut geeignet für das Beladen mit Mistkran. Zusatzgeräte wie Streuweiten-Begrenzer, BIO-Vorrichtung zum Anlegen von Kompost-Mieten machen aus dem Gafner Seiten-Streuer mehr als nur ein gewöhnlicher Miststreuer. Das zeigt sich darin, dass diese Miststreuer nicht nur im Berggebiet eingesetzt werden, sondern mehr und mehr auch im Flachland (biologischer Landbau, Gemüsebau, Obstbau) gefragt sind. Vor allem dort, wo geringer Bodendruck der Arbeitsgeräte gefragt ist und dort, wo gepflügte Erde mit Mist überstreut werden soll. **Gafner Maschinenbau AG, Wald ZH**